BAYERISCHE VERSORGUNGSKAMMER

Pressemitteilung

München, 09. November 2007

BVK von den derzeitigen Unruhen an den internationalen Kapitalmärkten nicht betroffen

„Als konservative Investoren haben wir keine Engagements im problembehafteten Subprime-Segment."

Aufgrund ihrer krisenfesten Kapitalanlage ist die Bayerische Versorgungskammer (BVK) von den noch immer anhaltenden Unruhen an den internationalen Kapitalmärkten nicht betroffen. Gerade im Hinblick auf immer wieder erscheinende Presseveröffentlichungen, in denen auch berufsständische Versorgungswerke mit der Kapitalmarktkrise in Verbindung gebracht werden, bestätigt die BVK erneut, dass für das Kapital der von der BVK verwalteten Versorgungsanstalten keine Gefahr besteht. Bereits im August erklärte Daniel Just, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Leiter des Bereichs Kapitalanlagen, gegenüber dem Handelsblatt. „Als konservative Investoren haben wir keine Engagements im problembehafteten Subprime-Segment". Die BVK ist dabei in diesem Segment weder unmittelbar investiert, noch hält sie entsprechende Fondsbeteiligungen. Der Großteil der Gelder, drei Viertel, sind bei der BVK in sicheren Namensschuldverschreibungen investiert. Zudem sorgt die breite Streuung und Diversifizierung der Kapitalanlagen in Extremsituationen für einen positiven Ausgleichs- und Dämpfungseffekt.

Die Krise an den Kapitalmärkten wurde von US-amerikanischen Hypothekendarlehen geringer Bonität und Qualität (sog. US Subprime-Kredite) ausgelöst. Diese lagen forderungsbesicherten Anleihen (asset-backed security, ABS) zugrunde, so dass auch diese Anleihen wertlos wurden und damit zu einer Kettenreaktion auf den Kapitalmärkten führten. Einige Unternehmen, darunter auch deutsche Banken, sind durch den rapiden Preisverfall derartiger Anleihen in ernste Schwierigkeiten geraten.

Die Bayerische Versorgungskammer mit Sitz in München ist aus der im Jahr 1995 erfolgten Aufteilung der früheren Bayerischen Versicherungskammer in Versicherungskammer Bayern (VKB) und Bayerische Versorgungskammer (BVK) hervorgegangen. Sie führt die Geschäfte für zwölf berufsständische und kommunale Altersversorgungseinrichtungen mit insgesamt ca. 1,5 Mio. Versicherten, ca. 3,2 Mrd. € jährlichen Beitrags- und Umlageeinnahmen und ca. 2 Mrd. € jährlichen Rentenzahlungen. Sie managt für alle Einrichtungen zusammen ein Kapitalanlagevolumen von derzeit ca. 39 Mrd. €. Die BVK beschäftigt rund 1 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Stefan Müller, Pressesprecher
E-Mail: presse@versorgungskammer.de
Internet: www.versorgungskammer.de

Telefon: 089/9235-8100
oder 089/9235-8103
Telefax: 089/9235-8104

Adresse:
Bayerische Versorgungskammer
Denninger Str. 37, 81925 München